

## RUNDER TISCH

### Geschichtslehrbücher und die deutsch-griechischen Beziehungen

Donnerstag, 12. November 2015, 19:00 – 21:00 Uhr

Panteion-Universität Athen

Konferenzraum „DESKOI“

Lagoumitzi 22 & Charilaou Trikoupi 1, 17671 Athen - Kallithea

Die deutsch-griechischen Beziehungen sind im Zuge der Wirtschafts- und Finanzkrise der letzten Jahre erheblichen Belastungen ausgesetzt. Dadurch hat die unmittelbare Vergangenheit wieder an Aktualität gewonnen: In Griechenland werden die Erinnerungen an die schrecklichen Verbrechen der Wehrmacht erneut wach, während in Deutschland das Wissen um diese Gräueltaten kaum vorhanden ist. Am Beispiel der griechischen und deutschen Geschichtslehrbücher wollen wir über Möglichkeiten diskutieren, einen differenzierteren Blick auf die Geschichte des jeweils anderen Landes zu gewinnen, um so das gegenseitige Verständnis zu fördern und auf eine Verbesserung der Beziehungen zwischen beiden Ländern hinzuwirken.

Es diskutieren:

- **Prof. Dr. Eckhardt Fuchs**, Direktor des Georg-Eckert-Instituts / Leibniz-Institut für Internationale Schulbuchforschung
- **Prof. Dr. Christina Koulouri**, Professorin für Neuere und Neueste Geschichte, Panteion-Universität Athen
- **Prof. Dr. Hagen Fleischer**, Professor em. für Neuere und Neueste Geschichte, Universität Athen
- **Dr. Vangelis Karamanolakis**, Assistenzprofessor an der Universität Athen (επίκουρος καθηγητής στο Πανεπιστήμιο Αθηνών), Contemporary Social History Archives (ASKI)
- **Prof. Dr. Friedhelm Boll**, Verein „Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.“

Moderation: **Dr. Iasonas Chandrinos**, Universität Athen

*Die Veranstaltung findet in deutscher und griechischer Sprache mit Simultanübersetzung statt.*